

biolitec auf der 17. ESCP 2022: Überzeugende Heilungsraten bei komplexen Fisteln und Morbus Crohn mit Lasertherapie FiLaC

Enger Zusammenhang zwischen Morbus Crohn und Analfisteln – Fast die Hälfte der Morbus Crohn-Patienten haben vorher Analfisteln – Morbus Crohn beeinträchtigt die Heilung von Analfisteln – Um die 50%ige Abheilung auch komplizierter Analfisteln nach Behandlung mit FiLaC durch Studien bestätigt – biolitec auf der 17. ESCP-Konferenz in Dublin vom 21. - 23.09.2022 an Stand Nr. 33

Jena, 21. September 2022 – Morbus Crohn und Analfisteln bedingen einander – nahezu die Hälfte der Morbus Crohn-Patienten haben vorher eine komplexe Analfistel, deren Heilung wiederum durch die Morbus Crohn-Erkrankung nachhaltig beeinträchtigt wird.

Die minimal-invasive, sphinkterschonende Lasertherapie **FiLaC (Fistula-tract Laser Closure)** des Laserpioniers biolitec ermöglicht bei der Behandlung von komplex verlaufenden Analfisteln bei maximaler Schonung des umliegenden Gewebes hervorragende Heilungsergebnisse und ist damit mit anderen sphinkterschonenden Techniken vergleichbar. Damit ist diese Technik hervorragend geeignet, auch bei Morbus Crohn-Patienten die Abheilung der Analfisteln zu gewährleisten. Damit ist es den Patienten möglich, unter Umständen auf eine langanhaltende Fadenanlage zu verzichten, die sie eventuell aus Angst vor einer Schädigung des Schließmuskels in Kauf nehmen würden.

Hierzu ergab eine Ende 2019 veröffentlichte einzentrige Pilotstudie, die von Anfang März bis Mitte November 2018 an 20 Morbus Crohn-Patienten mit zum Teil äußerst komplexen Fistelverläufen am Department of MedicoSurgical Proctology, Institut Léopold Bellan, Groupe Hospitalier Paris Saint-Joseph durchgeführt wurde, nach einer medianen Nachbeobachtungszeit von 7,1 Monaten (Spanne 2 - 22,5 Monate) bei 11 Patienten (55%) eine Fistelheilung. Dabei wurde zudem festgestellt, dass Patienten, die nicht allein mit einem TNF-Hemmer behandelt wurden, besser auf die Lasertherapie ansprachen (5 von 6 geheilt gegenüber 2 von 9 geheilt mit TNF-Hemmer allein).¹

Eine weitere 2021 veröffentlichte retrospektive Kohortenstudie, die zwischen März 2017 und Juli 2019 im Digestive Disease Center, Bispebjerg University Hospital, Kopenhagen, an 66 Patienten mit 68 komplexen Analfisteln durchgeführt wurde, ergab vergleichbare Ergebnisse.²

PRESSEINFO

biolitec AG

Untere Viaduktgasse 6/9
A-1030 Wien

Die Ätiologie der Fisteln war bei 83,8% kryptoglandulär, während die übrigen auf Morbus Crohn zurückzuführen waren. Bei 31 Fisteln (45,6%) wurde eine zweite FiLaC-Behandlung durchgeführt. Die Nachbeobachtungszeit betrug im Median 19 Monate (12 - 26 Monate). Letztendlich heilten 30 von 68 (44,1%) der Fisteln ab. Es wurden keine Fälle von Inkontinenz beobachtet.

Damit wurde bestätigt, dass die Erfolgsraten des Fistelverschlusses mit FiLaC mit denen anderer sphinkterschonender Techniken vergleichbar und FiLaC damit in Bezug auf unerwünschte Ereignisse und das Inkontinenzrisiko sicher ist.

Erfahren Sie mehr über alle biolitec-Laser-Therapien in der Proktologie auf der Webseite <https://www.biolitec-fair.com/en/coloproctology>. **Die biolitec wird auf der 17. Konferenz der European Society of Coloproctology (ESCP) vom 21. bis 23.09.2022 in Dublin an Stand Nr. 33 vertreten sein.**

¹ Alam, A., Lin, F., Fathallah, N. et al: „FiLaC® and Crohn's disease perianal fistulas: a pilot study of 20 consecutive patients“, in: Tech Coloproctol 24, 75–78 (2020). <https://doi.org/10.1007/s10151-019-02134-3>

² Nordholm-Carstensen, Andreas et al: „Fistula Laser Closure (FiLaC™) for fistula-in-ano—yet another technique with 50% healing rates?“, in: Int J Colorectal Dis 36, 1831–1837 (2021). <https://doi.org/10.1007/s00384-021-03932-8>

Zum Unternehmen:

Die biolitec® ist eines der weltweit führenden Medizintechnik-Unternehmen im Bereich minimal-invasive Laseranwendungen und bietet im Bereich der Photodynamischen Therapie (PDT) die lasergestützte Behandlung von Krebserkrankungen mit dem in der EU zugelassenen Medikament Foscan® an. Die biolitec® hat sich seit 1999 vor allem auf die Entwicklung von neuen minimal-invasiven, schonenden Laserverfahren konzentriert. Der einzigartige LEONARDO®-Diodenlaser von biolitec® ist der erste universell einsetzbare medizinische Laser, der über eine Kombination von zwei Wellenlängen, 980 nm und 1470 nm, verfügt und fachübergreifend verwendbar ist. ELVeS® Radial® (ELVeS® = Endo Laser Vein System) ist das weltweit am häufigsten eingesetzte Lasersystem zur Behandlung der venösen Insuffizienz. In der Proktologie bietet die biolitec® eine maximal schließmuskelschonende Therapie für Analfisteln als auch Behandlungsformen für Hämorrhoiden und Steißbeinfisteln an. In der Urologie hat sich das Therapieangebot vom Bereich gutartiger Prostatavergrößerung (BPH) auf Blasen Tumoren erweitert. Speziell für die mobile Anwendung vor Ort wurde der nur 900 g leichte LEONARDO® Mini-Laser entwickelt. Schonende Laseranwendungen in den Bereichen Gynäkologie, HNO, Thorax-Chirurgie und Pneumologie, Ästhetik sowie Orthopädie gehören ebenfalls zum Geschäftsfeld der biolitec®. Ganz neu ist die gewebeerhaltende biolitec® Laser-Methode ThyLA bei einer gutartig vergrößerten Schilddrüse. Weitere Informationen unter www.biolitec.de.

Pressekontakt biolitec®

Jörn Gleisner

Telefon: +49 (0) 3641 / 5195336

Telefax: +49 (0) 6172/27159-69

E-mail: joern.gleisner@biolitec.com